

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an [den Rat der Stadt Esslingen ?]

Francke, August Hermann

Halle (Saale), [1702]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-19906

Sehr geehrte Herrschaft, meine sehr verehrte,
gütliche Grüße,

Da ich nun endlich billig zu danken
zustande gekommen, indem das Allerhöchste ab-
gesehen, was zu seiner Offenbarung notwendig
ist, gütlich verurteilt, als habe ich
auch mein Teil davon zu danken zu danken
hoffe, dass er eine zu danken beifügen zu
der hohen Aufmerksamkeit abgesehen, welches
als besonders zu dem ungenügsamen Collegio
Orientali Theologico seinen göttl. Namen
verleihen, welches mit anderen ungenügsam
hervorzuheben, als das
Herrn M. Dittmar und ich, mit offener
Gemeinschaft, gute Clona, mit ungenügsam
deta Antheil beizugehen, in welchem
membran in der Hauptsache, welche zu danken
und nicht allein in, sondern auch in
ungenügsam werden für
Sehr geehrte Herrschaft, gütlich zu danken, solche
offerte mit Reverenz und ^{höflichkeit} zu danken
nicht zu unterbrechen, sondern an der
sein Gut mit bei ^{der} in der Hauptsache, das sollte zu
reception.

